

Der Verein als anerkannter Träger der freien Jugendhilfe verfolgt nachfolgende gemeinnützige Zwecke lt. AO:

- **Förderung der offenen Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Jugendhilfe,**
- **Familienorientierte/ familienfördernde Arbeit zum Schutz von Ehe und Familie,**
- **Verbesserung des Dialoges der Generationen zwischen Jung und Alt im Bereich Jugend- und Altenhilfe,**
- **Förderung der Kriminalitätsprävention,**
- **Förderung von bürgerschaftlichem Engagement**

Der Satzungszweck im Berichtszeitraum wurde insbesondere durch den weiteren Ausbau und die Weiterentwicklung des **Jugend- und Familienzentrums** mit seinen Aufgabenbereichen und vielfältigen Angeboten erfüllt.

Die Leistungsangebote des Vereins innerhalb der **Jugend- und Jugendsozialarbeit** wurden, entsprechend der Klientel und nach vorliegenden Qualitätskriterien, in Zusammenarbeit mit anderen Trägern weiter spezialisiert und ausgebaut.

Zu den nachfolgend aufgeführten Leistungsangeboten wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Betreuung von jugendlichen Straftätern und sozial benachteiligten Personen

Für den Berichtszeitraum wurden uns straffällig gewordene Jugendliche zur Ableistung gemeinnütziger Arbeit zugewiesen. Die Jugendlichen leisteten durch das Jugendgericht, bzw. die Jugendgerichtshilfe vermittelte Stunden gemeinnütziger Arbeit, wobei gleichzeitig das offene Gespräch im Dialog mit ihnen gesucht wurde.

Der enge Kontakt mit der Allgemeinen Förderschule (Pestalozzischule) und den sozial benachteiligten, lernbehinderten Schülern wurde weiter verstärkt. Diese nutzen gerne die Angebote des *Jugend- und Familienzentrums*, um mit Unterstützung der eingebundenen Mitarbeiter und Freiwilligen ihre Hausaufgaben zu erledigen.

Beratung von auf Hilfe anderer angewiesener Personen

Schwerpunkt dieses Leistungsangebotes bildete die durch das Jugendamt vermittelte Familienberatung bis hin zur Familienzusammenführung. Unter anderem wurde auch das Gespräch mit Kriegsdienstverweigerern geführt, um Ihnen Informationen, Beratung und Beistand zu geben und eine optimale Lösung für ihr Problem zu finden. Es wurden Kontakte zum Arbeitsamt, zur Suchtberatungsstelle und zur Schuldnerberatungsstelle aufgebaut und gepflegt. Berufsberatung und Berufsfrühorientierung sowie Vermittlungen zur Agentur für Arbeit zählen ebenso dazu.

Bildung für jedermann

Zu diesem Leistungsangebot wurden umfangreiche Veranstaltungen durchgeführt. Sie umfassen die Weiterbildung von ehrenamtlichen Helfern, Vermittlung von ehrenamtlich Tätigen an regionale Bildungsträger, Infoveranstaltungen und vielen Workshops wie zum Beispiel „Drybrushing“ und „Encaustic painting“ und viele andere. Dabei haben die Kreativgruppe, die Video- und Foto AG und die Englisch-Gesprächsrunde bereits einen festen Platz in unseren Veranstaltungen. Insbesondere wurden verschiedene Aktivitäten im Bereich „Familienbildung“ initiiert.

Förderung der Erziehung

Auch in den letzten Jahren konnten wir unsere geknüpften Kontakte mit Schulen und Kindergarteneinrichtungen weiter festigen. Im Rahmen der Jugendsozialarbeit halten wir Angebote zur gesunden Ernährung, Verbesserung der Lesekenntnisse oder zur Vorbeugung von Bewegungsarmut der Kinder vor.

Ganz bewusst setzen wir, wie in den letzten Jahren bereits praktiziert, auch männliche Bezugspersonen ein. Wissenschaftler verweisen vermehrt darauf, dass dies optimale Entwicklungsvoraussetzungen gerade für Jungen schafft, um sich in der „Männerwelt“ zu behaupten. Im Rahmen von „Frühe Hilfen“ veranstalten wir Elternkurse und Elternberatungen.

Familienarbeit zum Schutz von Ehe und Familie

In Zusammenarbeit mit dem Jugendamt nehmen wir an Erziehungsberatungen teil. Hierbei legen wir einen Schwerpunkt auf die Vermittlung von Erziehungs kompetenz an junge Eltern.

Wir beraten Eltern und Jugendliche gleichermaßen, bzw. vermitteln Erziehungsbera- tungsstellen, zu denen wir gute Kontakte haben.

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen erlangt eine immer größer werdende Be- deutung in unserer Gesellschaft. Aus diesem Grund beteiligte sich unser Verein an Projekten gegen Gewalt an Kindern und Jugendlichen.

Förderung der Völkerverständigung

Unsere Kontakte zu sozialen Einrichtungen in Lettland und Tschechien konnten ge- festigt werden. Diese Partnerschaft des gegenseitigen Verstehens und Vertrauens wurde auch durch Erfahrungsaustausche unter Nutzung der digitalen Medien mit un- seren Kindern und Jugendlichen gestärkt.

Aktionen zur Völkerverständigung waren z.B. „Mitgliedsstaaten der EU“, „Virtuelle Reise durch Europa“, „Vielfalt verbindet“, usw.

Förderung der Kriminalitätsprävention

In Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring wurden Präventionsveranstaltungen durchgeführt, deren Themenstellung durch unsere Mitwirkung in der Arbeitsgruppe „ Jugendkriminalitätprävention “ vom Kreisjugendring erarbeitet wurden.

Wir selber führen Präventionsprojekte für Schulen in unserer Einrichtung durch. Dazu zählen auch Jugendschutzveranstaltungen sowie Suchtpräventionsveranstaltungen.

Förderung von Bürgerschaftlichem Engagement

Mit unserer Initiative „ZiP“ (Zusammen in Parchim) konnte erfolgreich das bürger- schaftliche Engagement in unserer Stadt gefördert werden, wobei neue Anerken- nungsformen, wie z.B. die „ZiP-card“, entwickelt wurden. Insbesondere junge Leute sollen weiterhin motiviert und aktiviert werden. Für die Förderung des bürgerschaftli- chen Engagements wurden wir bereits mehrfach ausgezeichnet.

Zusammenfassend können wir auf eine intensive Nutzung unserer Angebote und eine erfolgreiche Arbeit in diesem Zeitraum zurückblicken. Wir rechnen auch künftig mit wachsenden Teilnehmerzahlen. Diese Prognose führen wir vor allem auf das stetig wachsende Wohngebiet in der Südstadt und dem damit verbundenen Zuzug, vor allem junger Familien mit Kindern, zurück.